



Geschäftsbericht

2022





Aufsichtsrat & Vorstand

Aufsichtsrat

Mugele, Klaus, Landwirt Schwarzenweiler 11, 74670 Forchtenberg Vorsitzender

Brauer, Dietmar, Landwirt Inselstraße 15, 23999 Malchow/Insel Poel stellv. Vorsitzender

Stechmann, Jens, Obstbauer Lühe 36, 21635 Jork stellv. Vorsitzender

Bartmer, Carl-Albrecht, Landwirt Lindenstraße 25, 39443 Löbnitz

Claassen, Norbert, Landwirt Lange Straße 66, 37339 Breitenworbis

Conzen, Bernhard, Landwirt Gut Claessenhof, Sittarder Str. 4, 52538 Gangelt

Dr. Gebhard, Hans-Jörg, Landwirt Adelshofer Straße 17, 75031 Eppingen

Grießhammer, Helmut, Landwirt Rehberg Nr. 6, 95183 Feilitzsch

Hillmann-Köster, Carsten, Landwirt Im Uenzer Dorfe 10, 27305 Bruchhausen-Vilsen

Krawczyk, Torsten, Landwirt Muldentalstraße 8, 04720 Großweitzschen-Westewitz

Kunz, Thomas, Landwirt Hochstraße 34, 65321 Heidenrod-Niedermeilingen

Freiherr Riederer von Paar, Franz, Landwirt Polting, 84389 Postmünster

Vogel, Andreas, Landwirt Genshagener Straße 40, 14979 Großbeeren

Von Oeynhausen-Leffers, Börries, Landwirt Rilkestraße 18, 32289 Rödinghausen-Bieren

Willersinn, Wolfgang, Winzer Auf der Peterswiese 6, 55271 Stadecken-Elsheim

Vorstand

Dr. Rainer Langner Dipl. Ing. agr. Vorsitzender

Dr. Jan Keller Dipl-Math.

Thomas Gehrke Dipl. Ing. agr.

Delegierte



In den Bezirksversammlungen gewählte Delegierte für die Mitgliedervertreterversammlung am 23. Mai 2023:

Bezirksdirektion Alzey	
Alzey	Franz-Josef Nattermann Hof, Im Kühlen Grund, 55232 Alzey
Bad Dürkheim/ Kaiserslautern	Eberhard Hartelt Auf der Füllenweide 7, 67307 Göllheim
Darmstadt	Stefan Ruckelshaußen Wallerstädten, Außerhalb Wallerstädten 18 64521 Groß-Gerau
Mayen	Johannes Ellerich Neustr. 2, 56743 Thür
Trier	Thomas Schneider Zum Meulenwald 39/41, 54338 Schweich

Bezirksdirektion Berlin	
Chemnitz	Rainer Groh Frankenau, Königshainer Str. 62 09648 Mittweida
Cottbus	Dorsten Höhne Züllsdorf, Alte Torgauer Str. 48, 04916 Herzberg
Dresden	Oliver Schmidt An der Mart 13, 01561 Ebersbach
Frankfurt/Oder	Ronald Buchholz Freudenberg, Dorfstr. 78 16259 Beiersdorf-Freudenberg
Halle	Thomas Külz Salzfurtkapelle, Lindenallee 12, 06780 Zörbig
Leipzig	Thomas Thiele Schönerstädt 3 A, 04746 Hartha
Potsdam	Thomas Heidenreich Klein Köris, Hohe Kiefern 15, 15746 Groß Köris

Bezirksdirektio	n Gießen
Gießen	Michael Schneller Assenheim, Erlenhof, 61194 Niddatal
Hessen-Nord	Hubertus Jäger Strothe, Redhof 1, 34497 Korbach
Lauterbach	Joachim Kersten Maberzell, Rittlehnstr. 5, 36041 Fulda
Limburg	Jochen Heckelmann Nauheim, Hof Heckelmann 1, 65597 Hünfelden
Melsungen	Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra
Thüringen-Ost	Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra
Thüringen-West	Ralf Gumpert Marlishausen, Am Hopfenberg 29 99310 Arnstadt

Bezirksdirektion Hannover	
Altmark	Christian Raapke Tangeln, Ahlumer Str. 89 B, 38489 Beetzendorf
Braunschweig- Börde	Hans-Gerd von Alten-Weddelmann Salzdahlum, Wolfstr. 6, 38302 Wolfenbüttel
Göttingen	Heinrich Klingelhöfer Groß Lengden, Jendelstr. 2, 37130 Gleichen
Hannover	Hubertus Dohms Ortshausen, Vor dem Dorfe 10, 31167 Bockenem
Rotenburg- Sulingen	Albrecht Brammer Jarlingen, Baitgersweg 8, 29699 Bomlitz
Stade	Ulrich Buchterkirch Stellenfleth 2, 21732 Krummendeich
Uelzen	Friedrich Helmke Marktplatz 7, 29562 Suhlendorf

Bezirksdirektion Münster	
Düsseldorf	Johannes Paas Tiefenbroich, Am Schimmersfeld 6 40880 Ratingen
Köln-Aachener- Bucht	Johannes Auen Niederbachem, Konrad-Adenauer-Str. 96 53343 Wachtberg
Münster	Antonius Diekmann Rödder 126, 48249 Dülmen
Niederrhein	Florian Oymans Vernum, Sittermansweg 11, 47608 Geldern
Ostwestfalen- Lippe	Dr. Friedrich-Wilhelm Gustav Hillbrand Lohfeld, Hasenkamp 39, 32457 Porta Westfalica
Paderborn	Florian Potthast Hohehaus 8, 37696 Marienmünster
Südliche Nordsee	Gerd Heinrich Pleus Stickgras/Annenriede, Bei der Klenkerei 50 27755 Delmenhorst
Südwestfalen	Malte Voerste Brambauer, Oetringhauser Str. 3 44536 Lünen
Weser-Ems	Hubertus Berges Elsten, Nordholter Str. 4, 49692 Cappeln

Bezirksdirektion Nürnberg	
Mittelfranken	Robert Ort Dannberg 5, 91093 Heßdorf
Niederbayern	Alois Groll Landshuter Str. 15, 84051 Essenbach
Oberbayern	Anton Stürzer Höhenkirchen, Englwartinger Str. 99 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Oberfranken	Hermann Greif Lindenstr. 3, 91361 Pinzberg
Oberpfalz	Carl Graf zu Eltz Wolfring, Schloßstr. 4, 92269 Fensterbach
Schwaben	Ernst Stauderer Poststr. 4, 86845 Großaitingen
Unterfranken	Heinrich Freiherr von Zobel Darstadt, Fuchsstadter Weg 1 97199 Ochsenfurt

Bezirksdirektio	n Rendsburg
Bad Oldesloe	Reinhard Hogreve Holstendorf, Hufenkoppel 38 23623 Ahrensbök
Lübeck	Heinrich Röttger Sankt Jürgen, Beidendorfer Hauptstr. 19 23560 Lübeck
Meldorf	Franz Robert Wiborg Koogstr. 7, 25774 Karolinenkoog
Neubrandenburg	Edgar Küthe Kuckucksweg 8, 17109 Demmin
Nortorf	Dirk Francke-Schwartz Ziegelei 1, 24631 Langwedel
Schwerin	Rainer Hromada Schmiedestr. 6, 19376 Suckow

Bezirksdirektion Stuttgart	
Donau	Hartwig Roth Unterspringen 7, 88273 Fronreute
Hegau-Baar	Klaus Grieshaber Brandhof 2, 78199 Bräunlingen
Horb	Wilhelm König Weiherhof 1, 72186 Empfingen
Jagst-Kocher	Holger Bölz Waldtann, Kirchstr. 18, 74594 Kreßberg
Karlsruhe	Ulrich Horsch Elfinger Hof 1, 75433 Maulbronn
Mosbach	Michael Freiherr von Gemmingen Rauhof, 74889 Sinsheim
Neckar	Heidrun Hohl Willsbach, Birkenhof 1, 74182 Obersulm
Oberrhein	Stefan Engler Köndringen, Ramstal 1, 79331 Teningen
	Lettland
	Elvis Lazdinš

Lettland	Elvis Lazdinš Upes iela 18 - 1, Dobele, LV-3701 LETTLAND

	Litauen
Litauen	Alfredas Bardauskas Dainavos g. 21, Nemakščių MST. Nemakščių sen. 60382 Raseinių r.sav., LITAUEN

	Luxemburg
Luxemburg	Nico Eischen Am Wolereck 14, 9673 Oberwampach LUXEMBURG

	Telederiande
Niederlande Nord	Jaap Smid Woeste 10, 7753 TE Dalerpeel NIEDERLANDE
Niederlande Süd	Kees Gommeren Biezenstraat 4, 4756 TA Kruisland NIEDERLANDE

 $Als \ Mitglieder \ des \ Rechnungspr\"ufungsausschusses \ f\"ur \ den \ Rechnungsabschluss \ 2022 \ sind \ von \ der \ Mitglieder vertreterversammlung \ nach stehende \ Delegierte \ gew\"ahlt \ worden:$

Dorsten Höhne, Züllsdorf, Alte Torgauer Str. 48, 04916 Herzberg-Züllsdorf
Anton Stürzer, Höhenkirchen, Englwartinger Str. 99, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Heidrun Hohl, Willsbach, Birkenhof 1, 74182 Obersulm



Bericht über das 30. Geschäftsjahr 2022

Vorgelegt in der Mitgliedervertreterversammlung am 23. Mai 2023 in Münster

Inhalt:

Unternehmensportrait

Lagebericht

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Anhang

Bericht des Aufsichtsrates

Unternehmensporträt



Die Vereinigte Hagelversicherung VVaG (im Folgenden: VEREINIGTE HAGEL oder Verein) ist ein mittelständischer Ernteversicherer für Landwirtschaft, Gemüse-, Obst- und Weinbau. Wir gewähren Versicherungsschutz gegen Ernteertragsausfälle für die Naturgefahren Hagel, Sturm, Starkregen, Starkfrost und Trockenheit. Im europäischen Ausland sind wir über Niederlassungen bzw. im freien Dienstleistungsverkehr vertreten.

Aufbauorganisation

Die Nähe zum Kunden nimmt bei der VEREINIGTE HAGEL eine herausragende Stellung ein. Die Bezirksdirektionen und Niederlassungen stellen sowohl bei der Erfassung der Anzeigen des Versicherungsfalles als auch in der Schadendisposition und Schadenregulierung eine zügige Bearbeitung sicher. In der Direktion sind die überregionalen Zentralfunktionen, das Risikomanagement und die Revision angesiedelt. Die Abteilung Informationstechnik und das Rechenzentrum sorgen für die zentrale Datenhaltung und deren Zurverfügungstellung. Die Versicherungstechnik ist zuständig für Tarifierung, Produktentwicklung, Betrieb und Schaden. Die administrativen Aufgaben werden im Finanz- und Rechnungswesen sowie im Personalwesen wahrgenommen. Schlanke Strukturen lassen sich nur mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern umsetzen. Wir investieren bewusst viel in die Ausund Weiterbildung unserer Mitarbeiter sowie in die Führungskräfteentwicklung. Die Zahl der Auszubildenden und Werkstudenten hat ein hohes Niveau. Darüber hinaus sind temporär Praktikanten aus dem In- und Ausland im Unternehmen beschäftigt.

Die VEREINIGTE HAGEL fördert in Zusammenarbeit mit Universitäten wissenschaftliche Arbeiten im In- und Ausland, die dem Unternehmen wichtige Erkenntnisse für die Bewältigung seiner Aufgaben verschaffen. Diese gewonnenen Erkenntnisse werden auf verschiedenen Veranstaltungen der Internationalen Vereinigung der Versicherer der landwirtschaftlichen Produktion (AIAG) vorgetragen und haben so zu hoher internationaler Anerkennung bei Erst- und Rückversicherern geführt. Bei der Weiterentwicklung des Unternehmens steht neben der dauerhaften Intensivierung der Mitgliederbeziehung die Digitalisierung zur Verbesserung des Dienstleistungsangebotes und der Arbeitsabläufe

an erster Stelle. Die Aufgabe der versicherten Fläche erfolgt bei der Vereinigte Hagel ausschließlich über das OnlinePortal MeineVH. MODIS, die MObile DIgitale Schadenregulierung, ermöglicht eine sehr effiziente Schadenbearbeitung und somit äußerst zügige Schadenauszahlung, die auf unser Geschäft abgestimmt ist und damit ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Das in der Land- und Forstwirtschaft in natürlicher Art und Weise entstandene Prinzip der Nachhaltigkeit wird durch reduzierten Papierverbrauch und weniger gefahrene Kilometer in den Dienstleistungsbereich der Landwirtschaft übertragen.

Mitgliederorientierung

Mit insgesamt 61 Bezirksvereinen im In- und Ausland und ihren ehrenamtlichen Mandatsträgern hält die VEREINIGTE HAGEL engen Kontakt zu den versicherten Mitgliedern. Dies hat einen großen Anteil an der hohen Akzeptanz des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit als berufsständischen Ernteversicherer, steigert das positive Image und die damit verbundene Reputation. Die ehrenamt-Sachverständigenorganisation hat dem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit neben der Marktführerschaft auch zur Kostenführerschaft verholfen. Streitfälle zwischen dem Verein und den Versicherungsnehmern haben Seltenheitscharakter. Die Vereinigte Hagel unterstützt die berufsständische Interessenvertretung in der Weiterentwicklung der Risikoabsicherung im Pflanzenbau. Daraus entwickelten sich bessere Absicherungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft sowie im Wein- und Obstbau.



Wirtschaftsbericht

Nach zwei Jahren, die von Covid-19-bedingten Einschränkungen gezeichnet waren, zeigte das Jahr 2022 ein ganz anderes Bild einer Krise. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat uns das gesamte Jahr über schreckliche Bilder gebracht und hat erhebliche Auswirkungen auf die globalen Märkte.

2022 war auch ein Jahr, das wieder von außergewöhnlichen Wetterextremen geprägt war. Die Trockenheit, die von Mitte Juni bis Ende August große Teile des Bundesgebietes getroffen hat, bringt neue, traurige Rekorde. Der Sommer war der sonnenreichste und einer der wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Damit verzeichnen wir – mit Ausnahme des Jahres 2021 – das vierte Dürrejahr in Folge.

Die Vegetationsperiode begann mit leicht überdurchschnittlichen Temperaturen im Herbst 2021 und einem Niederschlagsdefizit. Der Winter war nass, mild und gegen Ende auch sehr stürmisch. Im Januar sanken die Temperaturen so weit, dass sich die Vegetationsruhe allmählich wieder festigte. Es gab nur leichte Fröste und die Niederschläge konnten gut von den Böden aufgenommen werden. Die Niederschläge waren vor allem im Norden überdurchschnittlich, während die Werte in Teilen Süddeutschlands unter dem Soll blieben.

Der Frühling startete mit anhaltendem Hochdruckwetter und häufigen Frostnächten. Erst im April gab es wieder nennenswerte Niederschläge. Der Sommer war zu trocken, brachte aber regionale Unwetter mit teils heftigem Hagel und Niederschlägen.

Die Wintersaaten gingen gut entwickelt in den Winter und trafen im Frühjahr auf gute Wachstumsbedingungen. Die überwiegend gute Wasserversorgung der Böden ließ überraschend gute Erträge heranwachsen, obwohl ab Anfang Juni die Niederschlagstätigkeit rapide abnahm. Der Getreideanbau wurde um fast 2 %, der Rapsanbau um 11 % ausgedehnt, dagegen stand ein geringerer Anbau an Maisfläche. Die spät zu erntenden Kulturen wie Mais, Zuckerrüben und Kartoffeln haben unter der anhaltenden Trockenheit im Hochsommer gelit-

ten. Erhebliche Ertragseinbrüche bei Mais und regional auch bei Zuckerrüben sowie steppenähnliche Landschaften in Grünlandregionen zeigten die Folgen des Niederschlagsmangels. Zudem hat sich die Vielzahl der Tage mit Temperaturen von deutlich über 30 Grad Celsius negativ auf die Ertragserwartungen der einzelnen Kulturen ausgewirkt.

Bereits im Herbst 2021 zeigte sich ein positiver Trend bei den Preisen für viele landwirtschaftliche Produkte. Mit Beginn des Kriegs in der Ukraine stiegen die Preise für Getreide und Ölsaaten noch weiter an. Die Landwirte haben mit einer Anpassung der Hektarwerte nach oben reagiert, so dass eine Hektarwertsteigerung bei fast allen Kulturen von nennenswerter Größe verzeichnet wurde. Beispielsweise stieg der Hektarwert von Getreide um 29 % und der von Raps um 37 %. Dies führte zu einem kräftigen Anstieg der Versicherungssumme im Inland.

Neben einem guten Neugeschäft resultierte daraus eine deutliche Ausdehnung des Geschäftsvolumens und ein Beitragszuwachs von rd. 25 % im Inlandsgeschäft.

Die Ernteerträge für Getreide und Raps waren besser als in den Vorjahren. Dagegen verzeichneten Mais, Zuckerrüben und Kartoffeln zum Teil Ertragseinbußen von über 30 %.

Trotz vieler Frostnächte im März blieben nennenswerte Frostschäden im Wein und Obstbau aus. Die Obsternte lag um circa 3 % über dem Vorjahr. Höhere Erntemengen waren insbesondere bei Äpfeln, Süßkirschen, Pflaumen und Zwetschen zu verzeichnen.

Auch die deutsche Weinmosternte brachte höhere Erträge und lässt insgesamt hochwertige Qualitäten erwarten.

Ausland

Die Aktivitäten der VEREINIGTE HAGEL in den Auslandsmärkten verzeichnen ebenfalls eine sehr gute Entwicklung. In fast allen Auslandsmärkten wird den Landwirten beim betrieblichen Risikomanagement finanzielle Unterstützung mit Prämienzuschüssen von rd. 50 % – 70 % gewährt.



Dies führt zu einem weiteren Ausbau von Mehrgefahrenversicherungen, was neben dem verbesserten Versicherungsschutz auch zu höheren Versicherungsprämien führt. So konnten auf allen Märkten deutliche Zuwächse erzielt werden. Die Prämie im Auslandsgeschäft ist insgesamt um rd. 20 % gewachsen. Die Steigerung reicht von 4 % bzw. 8 % in Luxemburg und den Niederlanden sowie bis zu 50 % bzw. 67 % im Baltikum und Belgien.

Gesamt

Damit konnte die VEREINIGTE HAGEL im Jahr 2022 im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft den Bruttobeitrag auf 310 Mio. EUR (+ 57 Mio. EUR) steigern. Davon entfallen rd. 154 Mio. EUR auf das europäische Ausland. Bezogen auf den Bruttobeitrag weisen unsere Niederlassungen in Italien, Litauen und Polen das größte Volumen auf.

Die versicherte Fläche wächst insgesamt auf 6,25 Mio. Hektar. Das ist ein Zuwachs von rd. 1,2 % im Vergleich zum Vorjahr.

Schadenentwicklung

Das Jahr 2022 war ein Jahr der außergewöhnlichen Wetterextreme. Uns allen in Erinnerung bleibt vor allem die Trockenheit, die mit wenigen Ausnahmen das ganze Bundesgebiet betraf. Meldungen über weite Wiesen- und Böschungsbrände waren regelmäßig Thema in den Nachrichten. Die Schifffahrt litt unter den Bedingungen ebenso wie die Landwirtschaft. Regional fiel von Anfang Juni bis Mitte August so gut wie kein Niederschlag.

Neben Deutschland waren vor allem die Benelux-Staaten betroffen. Die VEREINIGTE HAGEL erreichten aus diesen Ländern, in denen die Dürreversicherung bereits etabliert ist, zahlreiche Schadenmeldungen. Dies führte insbesondere in Luxemburg und Belgien zu einem Überschadenjahr.

Im Frühjahr waren jedoch zunächst, anders als in den Vorjahren, nur wenige Frostschäden im Obstund Weinbau zu regulieren. Erste schwere Schäden durch Hagel wurden Ende Mai verzeichnet. Sturmtief Emmelinde wütete vor allem in einem Streifen von der Köln-Aachener Bucht über Koblenz und Neuwied bis in die Pfalz nach Mannheim.

Rund 9.000 Schäden wurden durch die Sachverständigen der VEREINIGTE HAGEL im Inland reguliert. Ende Juni folgte auf die Rekordhitze durch Hoch Efim mit beinahe 40 Grad Celsius ein Sturmtief und brachte neben der Abkühlung vor allem Hagel, Sturm und Starkregen mit sich. Von Frankreich kommend überquerte Ophelia die gesamte Republik und richtete vor allem in der Südhälfte Bayerns schwere Schäden an. Auf einem 300 Kilometer langen Streifen von Günzburg bis nach Bad Füssing sorgte sie teils für Totalschäden in Getreide, Mais und Rüben. Aber auch die Hallertau war vor allem in den Gemeinden Au und Wolnzach schwer betroffen. Während der Ernte bildeten sich regionale Gewitterzellen und zerstörten etliche Schläge mit totreifen Raps- und Erbsenbeständen. Auch Getreide und Maisbestände waren davon betroffen. Dennoch konnte zum Ende der Schadensaison auf ein vergleichsweise moderates Schadenjahr zurückgeblickt werden.

Im Auslandsgeschäft war das Schadengeschehen unterschiedlich. Schäden in Luxemburg und Belgien resultierten überwiegend aus der Trockenheit. Im Baltikum haben Hagel-, Sturm-, und Starkregenschäden mit einem bisher nicht bekannten Ausmaß unsere Sachverständigen stark gefordert. Dagegen war das Schadengeschehen in den Niederlanden, Italien und Kroatien moderat, so dass das Auslandsgeschäft insgesamt positiv zum Gesamtergebnis beigetragen hat.

Im Gesamtergebnis kann die VEREINIGTE HAGEL auf ein leicht unterdurchschnittliches Schadenjahr zurückblicken. Die Gesamtschadenquote im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beträgt 57 %.

Rund 29.700 Schäden mit einer Gesamtfläche von 547.000 Hektar haben die Sachverständigen in diesem Jahr europaweit begutachtet, einen Teil davon erneut während oder kurz vor der Ernte. Ihnen und unseren Mitarbeitern gebührt unser Dank für diese wichtige Arbeit. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Mitgliedern und ihrem Versicherungsverein.



Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Wichtige Kennzahlen

wichtige Kennzamen				
		2022	2021	Veränderung
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschä	ift			
Gebuchte Bruttobeiträge	TEUR	310.442	253.382	57.060
Schadenquote	in %	57,0	81,0	-24,0
Kostenquote	in %	16,5	15,6	0,9
Versicherungstechnisches Ergebnis	TEUR	17.097	7.499	9.598
übernommenes Versicherungsgeschäft				
Gebuchte Bruttobeiträge	TEUR	2.637	2.664	-27
Schadenquote	in %	62,3	57,0	5,3
Kostenquote	in %	22,2	21,4	0,8
Versicherungstechnisches Ergebnis	TEUR	418	18	400
gesamtes Versicherungsgeschäft				
Ergebnis aus Kapitalanlagen	TEUR	-762	898	-1.660
Jahresüberschuss	TEUR	10.778	2.745	8.033
Kapitalanlagen	TEUR	220.327	165.876	54.451
Versicherungstechnische Rückstellungen	TEUR	165.357	115.151	50.206
Eigenkapital	TEUR	71.141	60.363	10.778

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

Die gebuchten Bruttobeiträge des Geschäftsjahres betrugen 310,4 Mio. EUR. Davon entfallen rd. 50 % auf das Inland. Nach Abzug der Veränderung der Bruttobeitragsüberträge und der Rückversicherungsbeiträge verblieben netto 237,9 Mio. EUR (Vj. 158,0 Mio. EUR).

Für Versicherungsfälle wurden im Geschäftsjahr 175,0 Mio. EUR (Vj. 200,8 Mio. EUR) aufgewandt. Davon übernahmen die Rückversicherer 20,0 Mio. EUR (Vj. 49,1 Mio. EUR). Die bilanzielle Schadenquote liegt netto bei 65,2 % (Vj. 96,0 %). Aufgrund des unterdurchschnittlichen Schadenverlaufs wurden der Schwankungsrückstellung 47,1 Mio. EUR zugeführt. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb liegen im Verhältnis zu den verdienten Beitragseinnahmen mit 16,5 % insbesondere aufgrund des Digitalisierungsprozesses über dem Vorjahr (Vj. 15,6 %).

Übernommenes Geschäft

Die gebuchten Bruttobeiträge liegen im Geschäfts-

jahr unverändert bei rund 2,7 Mio. EUR. Die bilanzielle Schadenquote beträgt netto 64,9 % (Vj. 59,5 %). Der Schwankungsrückstellung wurde gemäß den Berechnungsvorschriften ein Betrag in Höhe von 0,1 Mio. EUR entnommen.

Gesamtes Geschäft

Aus den Kapitalanlagen wurden laufende Erträge in Höhe von 4,6 Mio. EUR erzielt (Vj. 2,7 Mio. EUR), die insbesondere aus Mieterträgen, Ausschüttungen aus Investmentvermögen und Zinsen aus Termingeldern resultieren. Die laufenden Aufwendungen sind von 1,8 Mio. EUR auf 2,5 Mio. EUR gestiegen. Maßgeblich hierfür sind insbesondere Instandhaltungsmaßnahmen der Liegenschaften.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden auf Beteiligungswerte in Höhe von 2.544 TEUR sowie in Höhe von 267 TEUR (Vj. 65 TEUR) auf Anteile an Investmentvermögen, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind, vorgenommen. Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betreffen ausschließlich Publikumsfonds. Die Zuschreibungen



des Geschäftsjahres entfallen vollständig auf Aktien. Gewinne wurden aus der Veräußerung von Anteilen an Investmentvermögen erzielt. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen belief sich somit auf -0,8 Mio. EUR (Vj. 0,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit liegt bei 12,8 Mio. EUR (Vj. 3,3 Mio. EUR). Nach Steueraufwendungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR ergibt sich ein Jahresüberschuss von 10,8 Mio. EUR (Vj. 2,7 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 5,5 Mio. EUR (Vj. 4,0 Mio. EUR) bilanziert, deren Veränderung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 1,6 Mio. EUR in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten ist.

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital ist auf 71,1 Mio. EUR gestiegen und setzt sich aus der Verlustrücklage von 34,4 Mio. EUR (Vj. 24,7 Mio. EUR), satzungsmäßigen Rücklagen von 32,8 Mio. EUR (Vj. 32,8 Mio. EUR) und dem Bilanzgewinn von 4,0 Mio. EUR (Vj. 2,9 Mio. EUR) zusammen.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen sind im Geschäftsjahr um 54,5 Mio. EUR auf 220,3 Mio. EUR gestiegen. Die Zugänge betreffen insbesondere Einlagen bei Kreditinstituten. Demgegenüber steht ein Rückgang der Geldmarktfonds unter den Anteilen an Investmentvermögen. Die stillen Reserven beliefen sich auf rd. 32,1 Mio. EUR. Darin sind stille Lasten in Höhe von 246 TEUR enthalten. Investitionen in negativ verzinsliche Anlagen wurden weitestgehend vermieden.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betragen 165,6 Mio. EUR (Vj. 115,3 Mio. EUR) und entfallen überwiegend auf die Schwankungsrückstellung. Der Schwankungsrückstellung wurden im Geschäftsjahr im selbst abgeschlossenen Geschäft 47,1 Mio. EUR zugeführt. Im übernommenen Geschäft erfolgte eine Entnahme in Höhe von 0,1 Mio. EUR. Insgesamt ergibt sich damit zum Bilanzstichtag in dieser Rückstellung ein Betrag in Höhe von 137,5 EUR (Vj. 90,5 Mio. EUR). Die Beitragsüberträge sind auf 26,0 Mio. EUR gestiegen und betreffen das Versicherungsgeschäft in Litauen, Lettland und

Polen. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle waren netto wie im Vorjahr in Höhe von 1,3 Mio. EUR zu bilden.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung beträgt zum Bilanzstichtag 0,4 Mio. EUR.

Chancen- und Risikobericht

Die VEREINIGTE HAGEL ist als Spezialversicherer im Umfeld der Naturgefahrenversicherung besonderen Risiken ausgesetzt. Im Rahmen der strategischen Ausrichtung des Unternehmens nimmt das Management dieser Risiken daher eine besondere Stellung ein. Grundlage des Risikomanagements stellt die Risikostrategie dar, die jährlich aktualisiert wird und in die Geschäftsstrategie eingebettet ist. Die Niederlassungen und verbundenen Unternehmen werden entsprechend einbezogen.

Wesentliches Ziel ist es, Risiken zu erkennen, zu steuern und zu überwachen. Höchste Priorität hat dabei die Gewährleistung der Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber unseren Mitgliedern. Dazu gehört auch die Sicherstellung der Solvabilität, die Transparenz der Geschäftsprozesse und die Förderung des Risikobewusstseins innerhalb des Unternehmens.

Die Identifikation von Risiken erfolgt mithilfe der Risikoinventur, die jährlich bzw. ad hoc durchgeführt wird. Der Begriff Risiko bezeichnet Ereignisse und mögliche Entwicklungen, die sich negativ auf die Erreichung der Unternehmensziele, insbesondere auf die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen auswirken und den Fortbestand der VEREINIGTE HAGEL gefährden können. Die identifizierten Risiken werden in die folgenden Kategorien unterteilt: versicherungstechnisches Risiko, Markt- und Ausfallrisiko, operationelles Risiko, Reputationsrisiko, strategisches Risiko und Liquiditätsrisiko. Die Bewertung der Risikokategorien erfolgt neben den Vorgaben von Solvency II zusätzlich anhand einer internen Bewertungssystematik. Ausgangspunkt für die Risikosteuerung bildet die Risikotragfähigkeitsberechnung. Im Rahmen der



Berechnung wird auch die Auslastung der Grenz- und Schwellenwerte des Limitsystems überprüft und an den Vorstand berichtet.

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung, der tatsächliche Aufwand für Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Wesentliche Komponenten dieses Risikos stellen für die VEREINIGTE HAGEL das Prämien- und Naturkatastrophenrisiko dar. Die Risikosteuerung erfolgtanhandrisikoadäquater Zeichnungsrichtlinien und Tarifbestimmungen. Zusätzlich wird eine gezielte Rückversicherungspolitik zur Reduzierung der Ergebnisvolatilität und zur Absicherung von Großschadenereignissen eingesetzt.

Das Marktrisiko, als Möglichkeit der Veränderung der Marktwerte von Vermögensanlagen, setzt sich aus Sicht der VEREINIGTE HAGEL aus dem Aktienrisiko, dem Konzentrationsrisiko, dem Immobilienrisiko sowie dem Zinsänderungs-, Spread- und Währungsrisiko zusammen. Grundsätzlich steht die Anlagepolitik unter eindeutiger Präferenz des Sicherheitsgedankens und der Liquidität. Rentabilitätsgesichtspunkte treten dahinter zurück.

Das Ausfallrisiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aufgrund unerwarteter Ausfälle oder Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien. In Bezug auf die Kapitalanlage wird das Ausmaß dieser Risiken durch konservative Anlagegrundsätze und Limitvorgaben begrenzt. Operationelle Risiken sind Gefahren von Verlusten als Folge von Unzulänglichkeiten oder durch Fehlverhalten von Menschen, internen Prozessen oder Systemen sowie aufgrund externer Ereignisse. Rechts- und Informationsrisiken sowie IT-Risiken sind eingeschlossen. Zur Messung und Steuerung ist ein internes Kontrollsystem implementiert.

Dem Liquiditätsrisiko als Gefahr, anstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr uneingeschränkt und fristgerecht nachkommen zu können, wird durch eine zentral geführte Liquiditätsplanung Rechnung getragen. Strategische Risiken der Unternehmensführung werden über eine fortlaufende, qualitative Markt- und Wettbewerberanalyse hin-

sichtlich der Interessen der Versicherungsnehmer und der für sie maßgeblichen Rahmenbedingungen wie beispielsweise der Gesetzeslage, der Politik oder des Marktes gesteuert.

Das Reputationsrisiko bezeichnet die Gefahr einer Vertrauensminderung in der Öffentlichkeit oder bei den Versicherungsnehmern aufgrund von negativen Ereignissen im Rahmen der Geschäftstätigkeit. Das zentrale Ziel der VEREINIGTE HAGEL ist die Kundenzufriedenheit durch Sicherstellung der Qualität der angebotenen Dienstleistung.

Nach derzeitigen Erkenntnissen sind keine Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand unseres Unternehmens kurz- oder mittelfristig gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen könnten. Die vorhandenen Eigenmittel ergeben eine deutliche Überdeckung der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen.

Die Entwicklungen in der Ukraine und deren mögliche Auswirkungen werden weiterhin laufend überwacht. Auf der Kapitalanlageseite und aus dem Versicherungsgeschäft erwarten wir mangels direktem Exposure keine unmittelbaren Auswirkungen. Allerdings wird die VEREINIGTE HAGEL, wie alle anderen Marktteilnehmer, von den volkswirtschaftlichen Entwicklungen indirekt betroffen sein.

Prognosebericht

Nach positiven Erwartungen aus dem Vorjahr wurde die Prämienentwicklung im Geschäftsjahr deutlich übertroffen. Dies resultierte insbesondere aus den Folgen des Kriegs in der Ukraine mit höheren Agrarproduktpreisen, die sich in höheren Hektarwerten und damit auch in höheren Versicherungssummen widerspiegelte.

Nach den außergewöhnlichen und daher nicht erwarteten Preissteigerungen für Agrarprodukte im Frühjahr 2022 ist eine Prognose für die Preisentwicklung für das Jahr 2023 ebenfalls schwierig. Ausgehend von einem weitestgehend gleichbleibenden Preisniveau erwarten wir wei-



tere Steigerungen in den Hektarwerten, da viele Landwirte im Anbaujahr 2022 ihre Hektarwerte noch nicht auf das notwendige Niveau angepasst hatten. Daher gehen wir davon aus, dass auch im Jahr 2023 durch Hektarwertsteigerungen weiteres Wachstum realisiert werden kann.

Für das Jahr 2023 wurde die geplante Flächenstilllegung von 4,0 % ausgesetzt. Wir erwarten aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Versicherungsschutz, die sich aus dem erweiterten Angebot über die Mehrgefahrenversicherung ergibt, daher auch ein Wachstum an versicherter Fläche.

Mit der Einführung einer Mehrgefahrenversicherung für die landwirtschaftlichen Kulturen in Bayern erwarten wir speziell aus Bayern deutliche Wachstumsimpulse. Insgesamt gehen wir von einem Beitragswachstum für das Inlandsgeschäft im Jahr 2023 in Höhe von 5,0 % aus.

Auch im Auslandsgeschäft wird in fast allen Märkten mit weiterem Wachstum gerechnet. Die VEREINIGTE HAGEL ist in allen Auslandsmärkten mittlerweile fest etabliert und genießt auch dort den Ruf als fachkundiger und verlässlicher Partner, so dass neben Marktanteilsgewinnen und der Ausdehnung des Versicherungsgeschäftes auf weitere Gefahren, ein Prämienwachstum in Höhe von 10,0 % über alle Auslandsmärkte zu erwarten ist.

Das Wettergeschehen des Jahres 2022 hat erneut gezeigt, dass neben Hagel auch andere Wetterextreme schwere Schäden verursachen können. Die Folgen des Klimawandels gehen an der Landwirtschaft nicht spurlos vorbei. Die Bemühungen der einzelnen Regierungen in den EU-Mitgliedsstaaten über Unterstützung der Prämienzahlungen in der Risikovorsorge zeigen ihre Wirkung – immer mehr Landwirte versichern sich.

Dabei gilt es, die Versicherungsprodukte entsprechend weiterzuentwickeln. Dazu ist viel Spezialwissen erforderlich. Neben dem Knowhow der Mitarbeiter und vieler gut ausgebildeter Fachkräfte stehen immer mehr Informationen über das Wettergeschehen zur Verfügung, das der VEREINIGTE HAGEL über ihre Beteiligung an der Kachelmann GmbH zunehmend Nutzen bringt.

Die Rückversicherungsstruktur ist trotz stärkerem Druck auf den Märkten auch für 2023 mit starkem Fokus auf den Schutz und die Stärkung der Finanz- und Ertragskraft erneuert worden. Der Rückversicherungsschutz ist unter Kostengesichtspunkten so kalkuliert, dass den Mitgliedern kalkulierbare Beiträge gewährleistet werden können. Mit dem Aufbau eines neuen Kern-Versicherungssystems wird der Notwendigkeit weiterer Digitalisierungsanforderungen Rechnung getragen. Hierzu werden zukünftig weitere Informationen (wie z.B. Satellitendaten, Wetterdaten) für die Schadenbewertung herangezogen und können damit den Sachverständigen der VEREINIGTE HAGEL ein deutliches Mehr an Qualität in der Schadenregulierung geben.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die VEREINIGTE HAGEL mit einem Anstieg der Beiträge um rd. 5,0 %.

Insgesamt erwartet die VEREINIGTE HAGEL damit vor dem Hintergrund der zukünftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und den Entwicklungen auf den Kapitalmärkten ein Ergebnis für das Jahr 2023, welches auf der einen Seite weiteres Beitragswachstum bringt und auf der anderen Seite natürlich erheblich vom Schadengeschehen abhängig ist, dass aber mit der derzeitigen Rückversicherungspolitik ausgewogen und risikoattestiert gestaltet ist.



Dank

Die Vereinigte Hagelversicherung VVaG baut auch in Zukunft auf die Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine hohe Qualität in der Aus- und Weiterbildung und ein besonderer Fokus auf das notwendige und spezielle Engagement dieses Spezialversicherers ist ein besonderes Zeichen in dem Unternehmen. Daher gilt ein besonderer Dank den Sachverständigen, die als wichtige Stütze des Vereins zu einer unbürokratischen Schadenregulierung beitragen.

Dieser Dank gilt aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innen- und Außendienst, die mit ihrer Arbeitzu dem sehr positiven Image des Unternehmens beigetragen haben. Der Spezialversicherer für den Pflanzenbau - die Vereinigte Hagelversicherung VVAG - ist für die Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt und ein zuverlässiger Partner an der Seite der Landwirtschaft.

Gießen, 22. März 2023

Vereinigte Hagelversicherung VVaG

Der Vorstand

Dr. Langner Dr. Keller Gehrke



Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022 der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

۱kt	ivseite				31.12.2022	31.12.2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
l.	naterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				3.368.180,94	1.620.183,39
Кар	italanlagen				,	,
l.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			15.108.817,69		15.099.311,6
II.	Kapitalanlagen in verbundenen					
	Unternehmen und Beteiligungen 1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3.134.845,69			3.134.845,6
	Ausleihungen an verbundene Unternehmen Beteiligungen		-, 6.929.843,72			-,- 6.640.337,0
	4. Ausleihungen an Unternehmen, mit		0.525.045,72			0.040.557,0
	denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-,	10.064.689,41		-,-
III.	Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht					
	festverzinsliche Wertpapiere 2. Inhaberschuldverschreibungen und		85.676.699,89			98.176.371,4
	andere festverzinsliche Wertpapiere		-,			-,-
	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		-,			-,-
	Sonstige Ausleihungen a) Namensschuldverschreibungen	-,				-,-
	b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	2.500.000,				2.500.000,-
	c) übrige Ausleihungen 5. Einlagen bei Kreditinstituten	10.000.000,	12.500.000, 96.968.861,31			10.000.000,- 30.317.699,3
	Andere Kapitalanlagen		7.500,	195.153.061,20		7.500,
IV.	Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft				220.326.568,30	
Ford	lerungen			,		,
l.	Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: 1. Versicherungsnehmer 2. Versicherungsvermittler davon verbundene Unternehmen: EUR 0, (i.Vj. EUR 0,) davon Beteiligungsunternehmen: EUR 0, (i.Vj. EUR 0,)		18.642.498,50 101.472,91	18.743.971,41		15.043.461,4 34.418,7
II.	Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon verbundene Unternehmen: EUR 0, (i.Vj. EUR 0,) davon Beteiligungsunternehmen: EUR 0, (i.Vj. EUR 0,)			-,		323.011,1
III.	Sonstige Forderungen davon verbundene Unternehmen: EUR 0, (i.Vj. EUR 0,) davon Beteiligungsunternehmen: EUR 0, (i.Vj. EUR 0,)			12.566.885,04	31.310.856,45	7.029.545,4
Son	stige Vermögensgegenstände					
I.	Sachanlagen und Vorräte			2.473.984,15		2.220.730,3
II.	Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			12.883.480,67		25.443.867,1
III.	Andere Vermögensgegenstände			-,	15.357.464,82	-,-
	nnungsabgrenzungsposten					
I.	Abgegrenzte Zinsen und Mieten			469.842,42		32.318,0
II.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			70.643,95	540.486,37	172.281,0



P:	assivseite			31.12.2022	31.12.2021
•	3331436166	EUR	EUR	EUR	EUR
	Eigenkapital				
	 Gewinnrücklagen Verlustrücklage gem. § 193 VAG Satzungsmäßige Rücklagen 	34.413.695, 32.776.841,	67.190.536,		24.736.089,- 32.776.841,-
	II. Bilanzgewinn		3.950.000,	71.140.536,	2.850.000,-
	Versicherungstechnische Rückstellungen				
•	Beitragsüberträge Beitragsüberträge davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene	26.039.791,84			22.916.259,7
	Versicherungsgeschäft	-,	26.039.791,84		-,-
	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle Bruttobetrag davon ab:	1.522.956,99			1.421.739,5
	Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	220.167,50	1.302.789,49		169.919,
	III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung 1. Bruttobetrag 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene	363.545,76			363.545,7
	Versicherungsgeschäft	-,	363.545,76		-,-
	IV. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		137.548.427,		90.530.600,
	V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen 1. Bruttobetrag 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene	102.263,64			88.559,
	Versicherungsgeschäft	-,	102.263,64	165.356.817,73	-,-
Ξ.	Andere Rückstellungen				
	Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Steuerrückstellungen Sonstige Rückstellungen		19.692.937,89 1.397.615,25 4.013.447,24	25.104.000,38	18.740.543,4 2.706.827,6 2.855.504,9
Э.	Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			-,	7.139.354,9
	Andere Verbindlichkeiten				
	Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern Versicherungsvermittlern davon verbundene Unternehmen: EUR 0, (i.Vj. EUR 0,) davon Beteiligungsunternehmen: EUR 0, (i.Vj. EUR 0,)	4.400.126,89 675.733,60	5.075.860,49		3.648.089, 559.875,(
	 Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon verbundene Unternehmen: EUR 0, (i.Vj. EUR 0,) davon Beteiligungsunternehmen: EUR 0, (i.Vj. EUR 0,) 		6.959.797,66		7.079.758,0
	III. Sonstige Verbindlichkeiten davon verbundene Unternehmen: EUR 251.463,91 (i.Vj. EUR 864.400,20) davon Beteiligungsunternehmen: EUR 0, (i.Vj. EUR 0,) davon aus Steuern: EUR 395.822,20 (i.Vj. EUR 386.770,32) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 89.830, (i.Vj. EUR 91.992,31)		2.779.856,22	14.815.514,37	3.508.948,0
	Rechnungsabgrenzungsposten			10.188,40	14.935,-
j.	Passive latente Steuern			-,	-,-
		Sun	nme der Passiva	276.427.056,88	221.767.551,9

Gewinn- und Verlustrechnung



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

				2022	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR
Vers	sicherungstechnische Rechnung				
1.	Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
	a) Gebuchte Bruttobeiträge	313.079.102,20			256.045.697,7
	b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	69.400.886,11	243.678.216,09		90.057.578,9
	c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 3.289.542,35			- 5.417.532,8
	d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-,	- 3.289.542,35	240.388.673,74	-,-
2.	Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			184.861,26	170.949,7
3.	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
	a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
	aa) Bruttobetrag	176.514.024,65			202.840.663,5
	bb) Anteil der Rückversicherer	19.922.403,07	156.591.621,58		50.216.020,5
	b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
	aa) Bruttobetrag	101.217,44			- 482.526,-
	bb) Anteil der Rückversicherer	50.248,50	50.968,94	156.642.590,52	-1.083.357,2
4.	Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen			– 13.703,8 5	- 19.849,8
5.	Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-,	-,-
6.	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
	a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		51.170.960,39		39.333.038,8
	b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinn- beteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		31.786.251,30	19.384.709,09	19.771.778,5
7.	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-,	72,9
8.	Zwischensumme			64.532.531,54	- 12.065.121,7
9.	Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			- 47.017.827,	19.581.301,-
10.	Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			17.514.704,54	7.516.179,28



Gewinn- und Verlustrechnung

						2022	2021
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Nich	tversicher	ungstechnische Rechnung					
1.	Erträge au	us Kapitalanlagen					
	a) Erträg davor aus v EUR (ge aus Beteiligungen		500.000,			-,-
	davor aus v EUR (n erbundenen Unternehmen , (i.Vj. EUR 0,)					
	•	Erträge aus Grundstücken, grundstücks- gleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.529.111,82				1.443.310,
	bb)	Erträge aus anderen Kapitalanlagen	2.559.300,54	4.088.412,36			1.236.123,
	c) Erträg	ge aus Zuschreibungen		901,92			1.657,
		nne aus dem Abgang von alanlagen		8.222,58			77.686,
	Gewi	ge aus Gewinngemeinschaften, nnabführungs- und Teilgewinn- nrungsverträgen		-,	4.597.536,86		-,
_		-		,	,		•
2.	a) Aufw Kapit sonst	ungen für Kapitalanlagen endungen für die Verwaltung von alanlagen, Zinsaufwendungen und ige Aufwendungen für die alanlagen		1.848.175,32			1.188.834,
		nreibungen auf Kapitalanlagen		3.440.868,88			670.069,
	c) Verlu	ste aus dem Abgang von alanlagen		70.191,90			2.000
		rendungen aus Verlustübernahme		-,	5.359.236,10	– 761.699,24	-
3.	Sonstige I	-			988.907,44		699.340
۶. 4.	_	Aufwendungen			4.927.807,36	– 3.938.899,92	5.826.514
5.	_	der normalen			4.327.007,30	12.814.105,38	3.286.880
6.		entliche Erträge			-,		_
7.		entliche Aufwendungen			-,		_
8.		entliches Ergebnis			,		-
9.		om Einkommen und vom Ertrag				, i	
		nten Steuern 551.830, (i.Vj. EUR – 406.778,)			1.958.560,85		465.376
10.	Sonstige S	Steuern			77.938,53	2.036.499,38	76.948
11.	Jahresübe	erschuss				10.777.606,	2.744.555
12.	Gewinnvo	ortrag aus dem Vorjahr				2.850.000, 13.627.606,	2.500.000
13.	Entnahme	en aus Gewinnrücklagen				13.027.000,	
	a) aus d	er Verlustrücklage gemäß § 193 VAG			-,		-
	b) aus s	atzungsmäßigen Rücklagen			-,	-, 13.627.606,	-
14.	Einstellun	gen in Gewinnrücklagen					
	a) in die	Verlustrücklage gem. § 193 VAG				9.677.606,	481.490
	b) in sat	zungsmäßige Rücklagen				-,	1.913.065
15.	Bilanzgew	vinn				3.950.000,	2.850.000,

Anhang



Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen sowie unter Beachtung der Satzung aufgestellt.

Aktivseite

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bzw. über die vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben wurden. Eine Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände nach § 248 Abs. 2 S. 1 HGB ist nicht erfolgt.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Baute auf fremden Grundstücken wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung entsprechend vermindert, bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere unterliegen den Grundsätzen des Umlaufvermögens und wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie übrige Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag abzüglich Tilgungen angesetzt.

Einlagen bei Kreditinstituten und andere Kapitalanlagen wurden mit dem Nominalwert aktiviert. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft sowie sonstige Forderungen wurden mit den Nominalbeträgen ausgewiesen, soweit nicht Einzelwertberichtigungen vorzunehmen waren. Darin sind sonstige Forderungen in Höhe von 54.554,73 EUR mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten. Sachanlagen und Vorräte wurden mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung gemäß den jeweils landesspezifischen Vorgaben voll abgeschrieben

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand sowie Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nominalbetrag aktiviert. Negative Zinsen auf laufende Guthaben bei Kreditinstituten wurden unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Aktive latente Steuern ergeben sich aus Wertunterschieden von Vermögensgegenständen und Schulden zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu einem Aktivüberhang führen. Für die Ermittlung wird ein unternehmensindividueller Steuersatz in Höhe von 30,7 % verwendet.



Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Passivseite

Die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG sowie die satzungsmäßigen Rücklagen wurden nach den Vorschriften der Satzung gebildet.

Die Beitragsüberträge wurden unter Berücksichtigung des § 341e HGB i.V.m. § 24 RechVersV individuell für jeden Versicherungsvertrag proportional zum prognostizierten Risiko gebildet.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde für alle bekannten Schadenfälle individuell ermittelt. Für das in Rückdeckung übernommene Geschäft wurden die Rückstellungen entsprechend den Aufgaben der Vorversicherer bilanziert. Die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen wurden nach den vertraglichen Vereinbarungen ermittelt.

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurde entsprechend den satzungsmäßigen Bestimmungen und den gesetzlichen Vorschriften gebildet.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten Beitragsrückvergütungen, die einen mehrjährigen Beobachtungszeitraum betreffen und somit vorsorglich gemäß § 31 Abs. 2 Nr. 3 RechVersV gebildet wurden.

Die Bildung der Schwankungsrückstellung wurde gemäß § 341 h Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 29 RechVersV Abschnitt IV vorgenommen.

Die Rückstellung für Pensionen wurde entsprechend dem Verfahren laufender Einmalbeiträge (Projected Unit Credit Methode) unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,78 % berechnet. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt 1.151.229,-- EUR. Die Berechnung erfolgte mit einem Gehalts- und Rententrend von 3 % bzw. 2 % ohne Fluktuationsabschlag. Gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB erfolgte die Verrechnung der Rückstellung mit einem Aktivwert.

Die Steuerrückstellung sowie die Sonstigen Rückstellungen wurden gemäß § 253 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt und, soweit die Laufzeit der Rückstellung mehr als ein Jahr beträgt, abgezinst.

Die Ermittlung der in den Sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellung für Altersteilzeitleistungen erfolgte unter Beachtung der IDW Stellungnahme vom 19. Juni 2013 zur Rechnungslegung. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,44 % verwendet. Der Rückstellungsbetrag wurde gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit einem Aktivwert verrechnet. Die Jubiläumsrückstellungen werden nach den Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,44 % und einem Gehaltstrend von 3 % ohne Fluktuationsabschlag berechnet.

Der Wertansatz der anderen Sonstigen Rückstellungen erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft, aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 282.325,56 EUR.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nominalbetrag passiviert.

Auf fremde Währung lautende Bilanzposten wurden ebenso wie die Aufwendungen und Erträge zum Bilanzstichtag mit dem EZB-Referenzkurs in EUR umgerechnet. Nach § 256a HGB entstandene Währungskursgewinne und -verluste derselben Währung wurden saldiert.



Entwicklung der Aktivposten

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR
A Immaterielle Vermögensgegenstände		
 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten 	1.620.183,39	2.272.039,44
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.099.311,69	639.398,12
B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.134.845,69	-,
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-,	-,
3. Beteiligungen	6.640.337,02	2.833.305,
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,	-,
5. Summe BII.	9.775.182,71	2.833.305,
B III. Sonstige Kapitalanlagen		
 Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht fest- verzinsliche Wertpapiere 	98.176.371,46	9.765.507,78
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-,	-,
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	-,	-,
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	-,	-,
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	2.500.000,	-,
c) übrige Ausleihungen	10.000.000,	5.000.000,
5. Einlagen bei Kreditinstituten	30.317.699,36	66.651.161,95
6. Andere Kapitalanlagen	7.500,	-,
7. Summe BIII.	141.001.570,82	81.416.669,73
Insgesamt	167.496.248,61	87.161.412,28



A, B I bis III im Geschäftsjahr 2022

Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR	Zeitwerte Geschäftsjahr EUR
-,	-,	-,	524.041,89	3.368.180,94	-,
-,	-,	-,	629.892,12	15.108.817,69	36.137.155,71
-,	-,	-,	-,	3.134.845,69	4.671.659,45
-,	-,	-,	-,	-,	-,
-,	-,	-,	2.543.798,30	6.929.843,72	14.719.843,72
-,	-,	-,	-,	-,	-,
-,	-,	-,	2.543.798,30	10.064.689,41	-,
-,	21.998.902,81	901,92	267.178,46	85.676.699,89	87.679.128,97
-,	-,	-,	-,	-,	-,
-,	-,	-,	-,	-,	-,
-,	-,	-,	-,	-,	-,
-,	-,	-,	-,	2.500.000,	2.253.750,
-,	5.000.000,	-,	-,	10.000.000,	10.000.000,
-,	-,	-,	-,	96.968.861,31	96.968.861,31
-,	-,	-,	-,	7.500,	7.500,
-,	26.998.902,81	901,92	267.178,46	195.153.061,20	
-,	26.998.902,81	901,92	3.964.910,76	223.694.749,24	

Anhang



Erläuterungen zur Aktivseite der Jahresbilanz

A. Immaterielle Vermögensgegenstände

In den immateriellen Vermögensgegenständen sind erworbene Versicherungsbestände (1.003.336,-- EUR) sowie EDV-Software (2.364.844,94 EUR) ausgewiesen.

B. Kapitalanlagen

Die Entwicklung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2022 sowie die Angaben der Zeitwerte sind nach dem Muster 1 auf Seite 20/21 dieses Berichtes im Einzelnen dargestellt.

Die Zeitwerte der Grundstücke wurden zuletzt zum 31. Dezember 2018 nach dem Ertragswertverfahren ermittelt und werden gemäß § 55 Abs. 3 RechVersV mindestens alle fünf Jahre angepasst. Für zwei Grundstücke liegen Verkehrswertgutachten vor. Für im Geschäftsjahr erworbene Grundstücke werden die Anschaffungskosten als Zeitwert angesetzt.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen wird der Zeitwert nach dem Substanzwertverfahren ermittelt bzw. entspricht der Zeitwert dem Eigenkapital bzw. den Anschaffungskosten. Für erworbene Beteiligungen werden die Anschaffungskosten angesetzt und der Zeitwert gemäß IDW S1 in Verbindung mit IDW RS-HFA 10 überprüft und ggf. angepasst, bzw. der Net Asset Value (NAV) für die Bewertung herangezogen.

Für die Ermittlung der Zeitwerte der Sonstigen Kapitalanlagen wurden die Börsenkurse bzw. Marktwerte zugrunde gelegt.

Die Ermittlung der Zeitwerte für Schuldscheinforderungen und Darlehen erfolgte anhand der Discounted Cashflow Methode unter Berücksichtigung der Restlaufzeit und bonitätsspezifischer Risikozuschläge. Darin sind stille Lasten in Höhe von 246 TEUR enthalten. Aufgrund der guten Bonität der Schuldner handelt es dabei nicht um dauerhafte Wertminderungen.

Gemäß § 125 VAG ist zur Bedeckung der Beitragsüberträge und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern ein Sicherungsvermögen gebildet worden, für dessen Vermögenswerte Aussonderungsrechte geltend gemacht werden können. Zum 31.12.2022 beträgt das Sicherungsvermögen: 75.681.314,41 EUR (Vj. 74.608.317,79 EUR).

B. I. Grundstücke

Der Bilanzwert der eigengenutzten Grundstücke beläuft sich im Bilanzjahr auf 8.613.985,-- EUR.

B. II. 1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteilsbesitzliste:

,						
Anteil am Kapital %	Währung	Geschäfts- jahr	Eigen- kapital	Ergebnis 2022		
arismo GmbH, Gießen						
100	EUR	2022	3.546.112,17	305.706,03		
AGRORISK B	rokers, Kaunas					
100	EUR	2022	41.514,	1.445,		
VH Italia Service s.r.l., Verona						
100	EUR	2022	423.078,17	112.154,37		

B.II.3 Beteiligungen

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Investitionen in Private Equity und Anteile an der Kachelmann GmbH.

B. III. 6. Andere Kapitalanlagen

Die Haftungssumme aus Genossenschaftsanteilen beträgt 55.000,-- EUR.



Erläuterungen zur Passivseite der Jahresbilanz

A. Eigenkapital

I. Gewinnrücklagen

1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG

Stand am 01.01.2022 EUR 24.736.089,-Einstellung gemäß

Satzung <u>EUR</u> 9.677.606,--Stand am 31.12.2022 <u>EUR</u> 34.413.695,--

2. Satzungsmäßige Rücklagen

Stand am 01.01.2022 **EUR 32.776.841,--** Einstellung aus dem

 Jahresüberschuss
 EUR
 -,-

 Stand am 31.12.2022
 EUR
 32.776.841,-

II. BilanzgewinnEUR3.950.000,--Gesamtes EigenkapitalEUR71.140.536,--

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betragen für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft insgesamt 160.260.336,23 EUR (Vj. 109.953.426,89 EUR) und für das übernommene Geschäft 5.316.649,-- EUR (Vj. 5.367.278,-- EUR)

Davon:

II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

- a) selbst abgeschlossenes Geschäft 972.420,99 EUR (Vj. 934.913,55 EUR)
- b) übernommenes Geschäft 550.536,-- EUR (Vj. 486.826,-- EUR)
- c) gesamtes Geschäft 1.522.956,99 EUR (Vj. 1.421.739,55 EUR)

III. Rückstellungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Stand am 01.01.2022	EUR	363.545,76
Zuführung	EUR	-,
Stand am 31.12.2022	EUR	363.545,76

IV. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

Schwankungsrückstellung nach aufsichtsbehördlicher Anordnung

1. Für selbst abgeschlossenes Geschäft

Sparte Hagel

Stand am 01.01.2022	EUR	85.650.148,
Zuführung	EUR	47.132.166,
Stand am 31.12.2022	EUR	132.782.314,

2. Für übernommenes Geschäft

Sparte Hagel

Stand am 01.01.2022	EUR	4.880.452,
Entnahme	EUR	114.339,
Stand am 31.12.2022	EUR	4.766.113,

C. Andere Rückstellungen

III. Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich insbesondere um die Rückstellungen für Urlaub, variable Vergütung, Jahresabschluss, Jubiläen, Altersteilzeit, Berufsgenossenschaftsbeiträge sowie die TFR-Rückstellung in Italien.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten beinhaltet Mietvorauszahlungen.



Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben zum Versicherungsgeschäft

Die Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge beträgt 190.071 Stück (Vj. 183.221).

		2022	2021
		gesamtes VersGeschäft	gesamtes VersGeschäft
		EUR	EUR
1.	Gebuchte Bruttobeiträge	313.079.102,20	256.045.697,71
2.	Verdiente Bruttobeiträge	309.789.559,85	250.628.164,91
3.	Davon übrige Mitgliedstaaten der EU	150.904.485,43	122.894.993,59
4.	Verdiente Nettobeiträge	240.388.673,74	160.570.585,99
5.	Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	176.615.242,09	202.358.137,58
6.	Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	51.170.960,39	39.333.038,83
7.	Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	17.514.704,54	7.516.179,28
8.	Saldo zu Gunsten der Rückversicherer	17.641.983,24	21.153.137,15

Von den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb des gesamten Versicherungsgeschäftes in Höhe von 51.170.960,39 EUR entfallen 18.826.699,-- EUR (Vj. 14.546.173,-- EUR) auf Abschlussaufwendungen und 32.344.261,39 EUR (Vj. 24.786.865,83 EUR) auf Verwaltungsaufwendungen.

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2022 TEUR	2021 TEUR
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	22.954	18.075
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HG	79	80
3. Löhne und Gehälter	18.561	15.763
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	3.022	2.739
5. Aufwendungen für Altersversorgung	2.485	1.012
6. Aufwendungen insgesamt:	47.101	37.669



Angaben zum Kapitalanlageergebnis

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen betragen insgesamt 4.588 TEUR. Zuschreibungen sind in geringer Höhe auf Aktien vorgenommen worden.

Gewinne bzw. Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen entfallen vollständig auf Anteile an Investmentvermögen.

Laufende Aufwendungen für Kapitalanlagen betreffen insbesondere Betriebs- und Instandhaltungsaufwendungen für Immobilien und interne Verwaltungskosten. Die Abschreibungen beinhalten planmäßige Abschreibungen auf Gebäude sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungswerte in Höhe von 2.544 TEUR und auf Anteile an Investmentvermögen in Höhe von 267 TEUR. Das Wahlrecht gemäß § 341b Abs. 2 S. 2 HGB wurde im Berichtsjahr nicht ausgeübt.

Angaben zum sonstigen Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis sind Währungskursverluste in Höhe von 378 TEUR sowie Währungskursgewinne in Höhe von 4 TEUR enthalten. Gewinne und Verluste aus derselben Währung wurden entsprechend verrechnet.

Sonstige Angaben

Konzernabschluss

Von der Aufstellung eines Konzernabschlusses haben wir gem. § 296 Abs. 2 HGB abgesehen, da die mögliche Einbeziehung der arismo GmbH, der VH Italia Service s.r.l. und von AgroRisk Brokers auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vereinigte Hagelversicherung VVaG von untergeordneter Bedeutung ist.

Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB

Sitz des Versicherungsvereins ist Gießen. Der Verein wird beim Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 2380 geführt.

Angaben nach § 285 Ziff. 3 bzw. 3a HGB

Aus Kapitalzusagen bestehen zum Stichtag Verpflichtungen in Höhe von 3.032.500,-- EUR. Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften bestehen in Höhe von 191.311,29 EUR.

Angaben nach § 285 Ziff. 7 HGB

Im Geschäftsjahr waren bei dem Versicherungsverein durchschnittlich 334 Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon waren 232 im Innendienst und 102 im Außendienst tätig.

Angaben nach § 285 Ziff. 9 HGB

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen 952.057,95 EUR. Die Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene belaufen sich auf 349.521,-- EUR und die dafür gebildeten Rückstellungen betragen 5.756.852,-- EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für ihre Tätigkeit eine Vergütung von 182.500,-- EUR sowie Ersatz der Reisekosten und Tagegelder.

Die gemäß § 285 Ziff. 10 HGB anzugebenden Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands sind auf Seite 3 dieses Geschäftsberichtes namentlich aufgeführt.

Anhang



Sonstige Angaben

Angaben nach § 285 Ziff. 17 HGB

Das von den Abschlussprüfern berechnete Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt netto 79 TEUR im Inland und netto 16 TEUR im Ausland.

Angaben nach § 285 Ziff. 21 HGB

Im Rahmen der bestehenden Dienstleistungs- und IT-Dienstleistungsvereinbarung mit der arismo GmbH wurden der Vereinigte Hagel 256 TEUR erstattet. Den Erträgen standen Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen an die arismo GmbH in gleicher Höhe gegenüber. Von der arismo GmbH wurden 1.023 TEUR an die Vereinigte Hagel berechnet. Die Belastung erfolgte verursachungsgerecht auf der Grundlage von Vollkosten zu marktüblichen Konditionen.

Angaben nach § 285 Ziff. 25 HGB

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB wurden die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 108 TEUR mit dem entsprechenden Aktivwert (Deckungsvermögen) von 108 TEUR sowie die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 20.280 TEUR mit dem Aktivwert von 587 TEUR verrechnet.

Angaben nach § 285 Ziff. 26 HGB

Die Vereinigte Hagel verfügt über zwei inländische Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10 %. Die Investmentfonds werden von einer professionellen Kapitalverwaltungsgesellschaft gemanagt. Die Anlage erfolgt sowohl in festverzinsliche Wertpapiere als auch in Aktien. Im Jahr 2022 erfolgten Ausschüttungen in Höhe von 1.191 TEUR bei einem Marktwert in Höhe von rund 71.724 TEUR und einer positiven Abweichung zum Buchwert in Höhe von rund 1.370 TEUR.

Angaben nach § 285 Ziff. 28 HGB

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 5.523.500,-- EUR unterliegen einer Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

Angaben nach § 285 Ziff. 29 HGB

Im Geschäftsjahr wurde das Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zur Bilanzierung aktiver latenter Steuern ausgeübt. Die unterschiedlichen Wertansätze von Vermögensgegenständen und Schulden in Handels- und Steuerbilanz führen zu einem Überhang an aktiven latenten Steuern und werden mit einem unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von 30,7 % ermittelt. Der Aktivüberhang ergibt sich unter anderem durch Grundstücke, Anteile an Investmentvermögen, Pensionsrückstellungen sowie versicherungstechnische und sonstige Rückstellungen

Angaben nach § 285 Ziff. 33 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

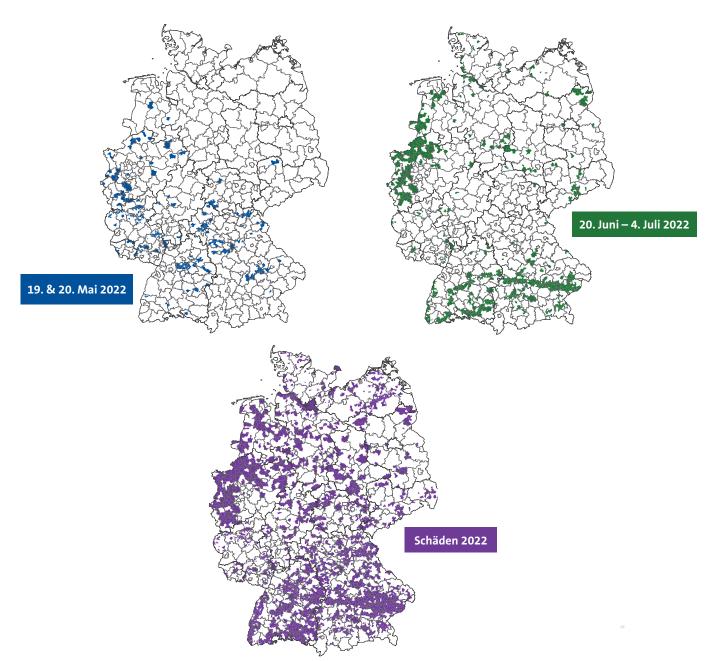
Angaben nach § 285 Ziff. 34 HGB

Gemäß § 170 Abs. 2 AktG schlägt der Vorstand vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 3.950.000,-- EUR auf neue Rechnung zu verwenden.

Gießen, 22. März 2023 Vereinigte Hagelversicherung VVaG Der Vorstand Dr. Langner Dr. Keller Gehrke

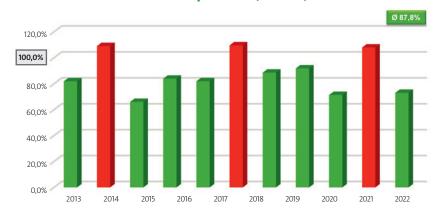


Schadenmeldungen 2022



Schaden-/Kostenquoten (netto) 2013 – 2022







Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers An die Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungsund Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Vereinigte Hagelversicherung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die unter "Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögensund Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter "SONSTIGE INFORMATIONEN" genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Wir haben die folgenden Sachverhalte als die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte bestimmt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind:

Bilanzielle Abbildung der Rückversicherung im Jahresabschluss

Sachverhalt

Die Vereinigte Hagelversicherung VVaG verfügt zur Absicherung versicherungstechnischer Risiken über verschiedene Rückversicherungsverträge, die aufeinander aufbauend das Rückversicherungsprogramm darstellen.

Im Jahresabschluss des Vereinigte Hagelversicherung VVaG zum 31. Dezember 2022 werden abgegebene Rückversicherungsbeiträge in Höhe von TEUR 69.401 ausgewiesen. Dadurch verbleibt ein Selbstbehalt in Höhe von 77,8 % beim Vereinigte Hagelversicherung VVaG. Der im Anhang angegebene Rückversicherungssaldo zu Gunsten der Rückversicherer beträgt TEUR 17.642. Dieser entspricht einem Anteil von 5,6 % an den gebuchten Bruttobeiträgen.

Die Abrechnung und Abbildung der Rückversicherungsbeziehungen erfordert verschiedene Bearbeitungsschritte, bei denen die entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen berücksichtigt werden müssen. Das Risiko für den Jahresabschluss besteht insbesondere in einer nicht sachgerechten Ermittlung der jeweiligen Rückversicherungsanteile zu den versicherungstechnischen Posten des Jahresabschlusses. Infolgedessen und aufgrund der betragsmäßigen Auswirkung der jeweiligen Rückversicherungsanteile auf die Posten im Jahresabschluss liegt ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt vor.

Die Angaben der Vereinigte Hagelversicherung VVaG zur Abbildung der Rückversicherungsbeziehungen in der Rechnungslegung sind im Abschnitt "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" im Anhang enthalten.

Prüferische Reaktion

Zur Prüfung der bilanziellen Abbildung der Rückversicherung im Jahresabschluss haben wir risikoorientiert folgende wesentlichen Prüfungshandlungen vorgenommen:

Zunächst haben wir uns ein Verständnis des Prozesses zur bilanziellen Abbildung der Rückversicherungsbeziehungen im Jahresabschluss verschafft. Ausgehend davon haben wir Aufbau- und Funktionsprüfungen hinsichtlich der wesentlichen in dem Rückversicherungsprozess enthalte-nen internen Kontrollen, die die Vollständigkeit und Richtigkeit der vorzunehmenden Rückver-sicherungsabrechnungen sicherstellen sollen, durchgeführt.

Ferner haben wir die der Bilanzierung zugrundeliegenden Abrechnungen gegenüber Rückversicherern geprüft, indem wir die methodische Vorgehensweise sowie die rechnerische Richtigkeit der Abrechnungen nachvollzogen haben.

Auf Basis der Rückversicherungsverträge haben wir auch die Abrechnungsreihenfolge des Rückversicherungsprogramms geprüft.

Ergänzend haben wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der den Abrechnungen zugrundeliegenden Daten sowie das Berechnungsvorgehen beurteilt und die berechneten Werte entsprechend mit den von den Rückversicherungsbeziehungen betroffenen Posten in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung abgestimmt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des gefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

 identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jah-resabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für

unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt

des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und



daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Mitgliedervertreterversammlung am 11. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 21. Oktober 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der Vereinigte Hagelversicherung VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen

Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Sascha Kaminski.

Frankfurt am Main, 4. April 2023

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Neurath Kaminski

Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands laufend überwacht und sich in mehreren Sitzungen mündlich und schriftlich über die Entwicklung und jeweilige Lage sowie über alle wichtigen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen.

Der vorgelegte Jahresabschluss, das Rechnungswesen und der Lagebericht sind von der vom Aufsichtsrat als Abschlussprüfer gewählten BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frankfurt am Main, geprüft worden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Bericht des Abschlussprüfers hat zur Einsicht vorgelegen. Dem Ergebnis der Prüfung stimmen wir zu. Der Abschlussprüfer hat an der Aufsichtsratssitzung zur Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und stand für Fragen zur Verfügung.

Der im Aufsichtsrat gebildete Rechnungsprüfungsausschuss hat unter Teilnahme des Abschlussprüfers mit drei von der Mitgliedervertreterversammlung gewählten Mitgliedern den Rechnungsabschluss 2022 sorgfältig geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben.

Neben der satzungsmäßigen Dotierung der gesetzlichen Rücklage i. H. v. 1.616.641,-- EUR hat der Aufsichtsrat gem. § 38 Abs. 2 der Satzung zugestimmt, weitere 8.060.965,-- EUR dieser Rücklage zuzuführen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands gemäß § 170 Abs. 2 AktG geprüft. Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag des Vorstands zu, den Bilanzgewinn von 3.950.000,-- EUR auf neue Rechnung zu verwenden. Er billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstands. Der Jahresabschluss 2022 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Mitgliedervertreterversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 3.950.000,-- EUR als Gewinnvortrag auf neue Rechnung zu verwenden.

Gießen, 17. April 2023 Vereinigte Hagelversicherung VVaG Der Aufsichtsrat

Mugele Vorsitzender	Brauer Stellv. Vorsitzender	Stechmann Stellv. Vorsitzender	Bartmer	Claassen
Conzen	Dr. Gebhard	Grießhamme	Hillmann-Köster	Krawczyk
Kunz	Frhr. Riederer von Paar	Vogel	von Oeynhausen-Leffers	Willersinn

Vorsitzende der Bezirksvereine 2022



Bezirksdirektion Alzey		
Alzey	Franz-Josef Nattermann Hof, Im Kühlen Grund, 55232 Alzey	
Bad Dürkheim/ Kaiserslautern	Eberhard Hartelt Auf der Füllenweide 7, 67307 Göllheim	
Darmstadt	Stefan Ruckelshaußen Wallerstädten, Außerhalb Wallerstädten 18 64521 Groß-Gerau	
Mayen	Johannes Ellerich Neustr. 2, 56743 Thür	
Trier	Thomas Schneider Zum Meulenwald 39/41, 54338 Schweich	

Bezirksdirektion Berlin		
Chemnitz	Rainer Groh Frankenau, Königshainer Str. 62 09648 Mittweida	
Cottbus	Dorsten Höhne Züllsdorf, Alte Torgauer Str. 48, 04916 Herzberg	
Dresden	Oliver Schmidt An der Mart 13, 01561 Ebersbach	
Frankfurt/Oder	Dr. Jürgen Ohls Ringstr. 15, 17309 Rollwitz	
Halle	Thomas Külz Salzfurtkapelle, Lindenallee 12, 06780 Zörbig	
Leipzig	Thomas Thiele Schönerstädt 3 A, 04746 Hartha	
Potsdam	Thomas Heidenreich Klein Köris, Hohe Kiefern 15, 15746 Groß Köris	

Bezirksdirektion Gießen Gießen Michael Schneller Assenheim, Erlenhof, 61194 Niddatal Hessen-Nord Hubertus Jäger Strothe, Redhof 1, 34497 Korbach Lauterbach Joachim Kersten Maberzell, Rittlehnstr. 5, 36041 Fulda Limburg Jochen Heckelmann Nauheim, Hof Heckelmann 1, 65597 Hünfelden Melsungen Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra Thüringen-Ost Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra Ralf Gumpert Marlishausen, Am Hopfenberg 29			
Gießen Assenheim, Erlenhof, 61194 Niddatal Hessen-Nord Hubertus Jäger Strothe, Redhof 1, 34497 Korbach Lauterbach Joachim Kersten Maberzell, Rittlehnstr. 5, 36041 Fulda Limburg Jochen Heckelmann Nauheim, Hof Heckelmann 1, 65597 Hünfelden Melsungen Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra Ralf Gumpert Thüringen-West Marlishausen, Am Hopfenberg 29	Bezirksdirektion Gießen		
Hessen-Nord Lauterbach Joachim Kersten Maberzell, Rittlehnstr. 5, 36041 Fulda Limburg Jochen Heckelmann Nauheim, Hof Heckelmann 1, 65597 Hünfelden Melsungen Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra Ralf Gumpert Marlishausen, Am Hopfenberg 29	Gießen		
Lauterbach Maberzell, Rittlehnstr. 5, 36041 Fulda Limburg Jochen Heckelmann Nauheim, Hof Heckelmann 1, 65597 Hünfelden Melsungen Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra Thüringen-Ost Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra Ralf Gumpert Thüringen-West Marlishausen, Am Hopfenberg 29	Hessen-Nord		
Limburg Nauheim, Hof Heckelmann 1, 65597 Hünfelden Melsungen Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra Thüringen-Ost Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra Ralf Gumpert Thüringen-West Marlishausen, Am Hopfenberg 29	Lauterbach	Joden Hersten	
Meisungen Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra Thüringen-Ost Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra Ralf Gumpert Thüringen-West Marlishausen, Am Hopfenberg 29	Limburg		
Thüringen-Ost Dorfstr. 8, 07768 Bibra Ralf Gumpert Thüringen-West Marlishausen, Am Hopfenberg 29	Melsungen		
Thüringen-West Marlishausen, Am Hopfenberg 29	Thüringen-Ost		
99310 Arnstadt	Thüringen-West		

Bezirksdirektion Hannover		
Altmark	Matthias Wölk Büden, Akazienweg 7, 39291 Möckern	
Braunschweig- Börde	Hans-Gerd von Alten-Weddelmann Salzdahlum, Wolfstr. 6, 38302 Wolfenbüttel	
Göttingen	Christoph von Breitenbuch Parensen, Hauptstr. 1 37176 Nörten-Hardenberg	
Hannover	Florian Bremer Levedagsen, Domäne Eggersen 1 31020 Salzhemmendorf	
Rotenburg- Sulingen	Eckhard Schwarze Mörsen, Dorfstr. 66, 27239 Twistringen	
Stade	Ulrich Buchterkirch Stellenfleth 2, 21732 Krummendeich	
Uelzen	Ingo von Meltzing Melzingen, Im Dorfe 1, 29593 Schwienau	

Bezirksdirektion Münster		
Düsseldorf	Johannes Paas Tiefenbroich, Am Schimmersfeld 6 40880 Ratingen	
Köln-Aachener- Bucht	Yvonne Hogen Horbach, Katzenpolsweg 6, 52072 Aachen	
Münster	Martin Schulze Lohoff Altenberger Str. 6, 48366 Laer	
Niederrhein	Florian Oymans Vernum, Sittermansweg 11, 47608 Geldern	
Ostwestfalen- Lippe	Dr. Friedrich-Wilhelm Gustav Hillbrand Lohfeld, Hasenkamp 39 32457 Porta Westfalica	
Paderborn	Jürgen Henkelmann Klieve, Alte Allee 13, 59609 Anröchte	
Südliche Nordsee	Gerd Heinrich Pleus Stickgras/Annenriede, Bei der Klenkerei 50 27755 Delmenhorst	
Südwestfalen	Dierk Darenberg Lerche, Huckenhollweg 42, 59077 Hamm	
Weser-Ems	Hubertus Berges Elsten, Nordholter Str. 4, 49692 Cappeln	
Bezirksdirektion Nürnberg		

Bezirksdirektion Nürnberg	
Mittelfranken	Robert Ort Dannberg 5, 91093 Heßdorf
Niederbayern	Alois Groll Landshuter Str. 15, 84051 Essenbach
Oberbayern	Anton Stürzer Höhenkirchen, Englwartinger Str. 99 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Oberfranken	Hermann Greif Lindenstr. 3, 91361 Pinzberg
Oberpfalz	Carl Graf zu Eltz Wolfring, Schloßstr. 4, 92269 Fensterbach
Schwaben	Ernst Stauderer Poststr. 4, 86845 Großaitingen
Unterfranken	Heinrich Freiherr von Zobel Darstadt, Fuchsstadter Weg 1 97199 Ochsenfurt

Bezirksdirektion Rendsburg		
Bad Oldesloe	Reinhard Hogreve Holstendorf, Hufenkoppel 38 23623 Ahrensbök	
Lübeck	Heinrich Röttger Sankt Jürgen, Beidendorfer Hauptstr. 19 23560 Lübeck	
Meldorf	Franz Robert Wiborg Koogstr. 7, 25774 Karolinenkoog	
Neubrandenburg	Edgar Küthe Kuckucksweg 8, 17109 Demmin	
Nortorf	Dirk Francke-Schwartz Ziegelei 1, 24631 Langwedel	
Schwerin	Rainer Hromada Schmiedestr. 6, 19376 Suckow	

Bezirksdirektion Stuttgart		
Donau	Hartwig Roth Unterspringen 7, 88273 Fronreute	
Hegau-Baar	Klaus Grieshaber Brandhof 2, 78199 Bräunlingen	
Horb	Wilhelm König Weiherhof 1, 72186 Empfingen	
Jagst-Kocher	Holger Bölz Waldtann, Kirchstr. 18, 74594 Kreßberg	
Karlsruhe	Ulrich Horsch Elfinger Hof 1, 75433 Maulbronn	
Mosbach	Michael Freiherr von Gemmingen Rauhof, 74889 Sinsheim	
Neckar	Heidrun Hohl Willsbach, Birkenhof 1, 74182 Obersulm	
Oberrhein	Stefan Engler Köndringen, Ramstal 1, 79331 Teningen	
	Lettland	
Lettland	Elvis Lazdinš Upes iela 18 - 1, Dobele, LV-3701 LETTLAND	
	Litauen	

	Litauen
Litauen	Alfredas Bardauskas Dainavos g. 21, Nemakščių MST. Nemakščių sen. 60382 Raseinių r.sav., LITAUEN

	Luxemburg
Luxemburg	Nico Eischen Am Wolereck 14, 9673 Oberwampach LUXEMBURG

Niederlande Nord	Jaap Smid Woeste 10, 7753 TE Dalerpeel NIEDERLANDE
Niederlande Süd	Kees Gommeren Biezenstraat 4, 4756 TA Kruisland NIEDERLANDE

Adressen



Direktion

Wilhelmstraße 25 | 35392 Gießen Tel. 0641 7968-0 | Fax 0641 7968-222 direktion@vereinigte-hagel.de www.vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Alzey

Bezirksdirektor Dr. Christian Kaiser Otto-Lilienthal-Straße 4 | 55232 Alzey Tel. +49 6731 99952-40 | Fax +49 6731 99952-41 alzey@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Berlin

Bezirksdirektor Dr. Daniel Hillert Flämingstraße 3-4 | 15738 Zeuthen Tel. +49 33762 792-0 | Fax +49 33762 792-99 berlin@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Gießen

Bezirksdirektor Jürgen Schuldig-Fritsch Ludwigstraße 63 | 35392 Gießen Tel. +49 641 984674-0 | Fax +49 641 984674-11 giessen@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Hannover

Bezirksdirektor Peter H. Schemmel Loebensteinstraße 2-4 | 30175 Hannover Tel. +49 511 30299-0 | Fax +49 511 30299-30 hannover@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Münster

Bezirksdirektor Dr. Michael Clemens Schulte Hohenzollernring 67 | 48145 Münster Tel. +49 251 93303-0 | Fax +49 251 93303-20 muenster@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Nürnberg

Bezirksdirektor Dr. Philipp Schönbach Schmausenbuckstraße 84 | 90480 Nürnberg Tel. +49 911 95482-10 | Fax +49 911 95482-30 nuernberg@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Rendsburg

Bezirksdirektor Dr. Derk Westphal Grüner Kamp 19-21 | 24768 Rendsburg Tel. +49 4331 66369-0 | Fax +49 4331 66369-20 rendsburg@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Stuttgart

Bezirksdirektor Hans-Ulrich Eppler Bauhofring 3 | 71732 Tamm Tel. +49 7141 6944-0 | Fax +49 7141 6944-10 stuttgart@vereinigte-hagel.de

Niederlassung Italien

Hauptbevollmächtigter
Dott. Alessandro Bellini
VH Italia
Viale del Commercio, 47, 37135 Verona
ITALIEN
Tel. +39 045 8062100 | Fax +39 045 8062108
info@vh-italia.it
www.vh-italia.it

Niederlassung Kroatien

Hauptbevollmächtigter
Mario Bičanić
Podružnica VH Hrvatska
Augusta Cesarca 69 | 35000 Slavonski Brod
KROATIEN
Tel. +385 35 456201 | Fax +385 35 456020
info@vh-hrvatska.hr
www.vh-hrvatska.hr

Niederlassung Litauen

Hauptbevollmächtigter Martynas Rusteika VH Lietuva Europa pr. 50 46366 Kaunas, LITAUEN Tel. +370 37 397742 | Fax +370 37 397746 info@vereinigte-hagel.lt www.vereinigte-hagel.lt

Niederlassung Luxemburg

Hauptbevollmächtigter
Anton Esch
VH Luxembourg
87, rue de Luxembourg | 8077 Bertrange
LUXEMBURG
Tel. +352 26 649933 | Fax +352 26 108822
info@vereinigte-hagel.lu
www.vereinigte-hagel.lu

Niederlassung Niederlande

Hauptbevollmächtigter
Jan Gerhard Schreuder
VH Nederland
Elzenlaan 11a | 9422 ES Smilde
NIEDERLANDE
Tel. +31 592 415581 | Fax +31 592 415865
info@vereinigte-hagel.nl
www.vereinigte-hagel.nl

Niederlassung Polen

Hauptbevollmächtigter Michael Lösche Ul. Grunwaldzka 186 60-166 Poznań POLEN Tel. +48 61 670 44 00 info@vh-polska.pl www.vh-polska.pl

